

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 25.08.2011

*Die Liebe und der Friede
sind die beiden Pfeiler
des Hauses der Glückseligkeit*

Jean Gastaldi

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

zu unserem **218. Friedensweg** treffen wir uns am **Sonntag**, den
04. September 2011 um **14 Uhr** in **Ottersburg**, welches jetzt ein Ortsteil
von Tangerhütte ist. Zu erreichen ist Ottersburg entweder über die Kreisstraße nach Brunkau
von der B 189 oder über die Landesstraße Lüderitz – Vinzelberg.

Nach der Kundgebung machen wir uns auf den Weg durch den Wald in die
Kesselberge, wo das Heidekraut zurzeit in Blüte ist. Bei diesem Naturereignis und
hoffentlich schönem Wetter ist der Weg mit etwa **7 km** auch etwas länger.

Am **01. September 2011** jährt sich zum 72. Mal der Beginn des Zweiten Weltkrieges. Daran
soll mit einer Mahnwache in **Magdeburg** an der Friedenstafel gegenüber der Stadtbibliothek
erinnert werden. Beginn ist um **15 Uhr**. Die OFFENe HEIDe beteiligt sich daran. Somit wird
ein Zeichen gesetzt, dass Magdeburg nicht nur die gleichnamige Korvette ist und der
Oberbürgermeister als Träger der Gelbe Schleife. Im Aufruf zum **Weltfriedenstag** in
Magdeburg heißt es:

„Wir brauchen Abrüstung weltweit, dafür öffentliche Investitionen für zivile sinnstiftende
und zukunftsfähige Aufgaben!

Wir fordern den sofortigen Rückzug aller Truppen aus allen Auslandseinsätzen
für ein Selbstbestimmungsrecht der Völker!

Wir wollen eine friedliche Zukunft!“

Unser Arbeitstreffen beginnt am **Mittwoch**, den **07. September 2011** um **19 Uhr** in
Wolmirstedt in der Schlossdomäne im Bürgerhaus (Festsaal).

Wenn auch die Aktion der „Lebenslaute“ selbst am Sonntag 11 Uhr parallel zum Friedensweg
stattfinden wird, gibt es auch die Möglichkeit, dass **Vorkonzert** am Sonnabend (**03.
September 2011**) ab 19 Uhr im Westwerk, „Alte Mensa“ in der Karl-Heine-Straße 93 in
Leipzig besuchen und ist pünktlich zum Friedensweg in Ottersburg, so wie ich es vorhabe.

Euer

Helmut Adolf

Während wir in blühender Heidelandschaft auf unserem **218. Friedensweg** unterwegs sind, findet auf



dem Flughafen Halle/Leipzig das diesjährige Konzert der statt.

Unter dem Namen Lebenslaute engagieren sich seit 1986 bundesweit MusikerInnen einmal im Jahr in Chor- und Orchesterstärke – dazwischen auch regional in kleineren Ensembles – zu einer Konzert-Aktion.

Die offene Musik- und Aktionsgruppe bringt überwiegend klassische Musik gerade dort zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird: auf Militärübungsplätzen, vor Atomlagern und Raketen-depots, in Ausländerbehörden und an anderen menschenbedrohenden Orten.

Und sie unterstützen damit bereits bestehende Bürgerinitiativen und Aktionsbündnisse.

Mit ihrer Konzertaktion ***Piano und Forte statt Kriegstransporte*** in 2011

stellen sich die AkteurInnen gegen jedweden Militarismus und Waffenexport.

Fast unmerklich ist der **Flughafen Halle/Leipzig** zu einem vollwertigen NATO-Flughafen ausgebaut worden und dient einer zunehmend erstarkenden militärischen Infrastruktur in Mitteldeutschland:

- jährlich werden mehr als 450.000 SoldatInnen, vor allem US-Truppen, in Kriegseinsätze geflogen;
- der Flughafen ist fest in die Logistik-Struktur der Bundeswehr eingebunden;
- z. B nur kurze Wege zum modernsten High-Tech-Kriegsübungszentrum Europas, dem „Gefechtsübungszentrum des Heeres“ (GÜZ) in der Colbitz-Letzlinger Heide;
- stationierte Großraumflugzeuge verfrachten schweres militärisches Gerät in Krisengebiete;
- „Feldpost“ für SoldatInnen und viele Pakete mit militärischen Ausrüstungen werden von hier verschickt; ein großer Teil der Militärlogistik wird über private Firmen abgewickelt - Public-Private-Partnership – u.a. DHL/Deutsche Post, Lufthansa Cargo, Mitteldeutsche Airport Holding AG;
- DHL/Deutsche Post hat Niederlassungen u.a. in Afghanistan
- ein Nachtflugverbot gibt es nicht;

Das todbringende Profitstreben der Flughafenbetreiber, der Länder als Anteilseigner an der Flughafen-Holding, der Kommunen und beteiligten Logistikunternehmen sollen skandalisiert werden.

Wir sind mit dieser Aktion solidarisch!

Erinnern wir uns:

Vor einem Jahr, am 5. September 2010, betreten rund 60 Musikerinnen und Musiker während des 206. Friedenswegs der Bürgerinitiative OFFENE HEIDE das militärische Sperrgebiet der Colbitz-Letzlinger Heide.

Über 100 FriedensaktivistInnen und Musikfreunde folgten ihnen.

Unter dem Motto „***Geigentöne statt Kriegsgedröhne***“ gaben die



ein unvergessliches Konzert, setzten u.a. mit Eislars „Gegen Krieg“ einen eindrucksvollen antimilitaristischen Kontrapunkt – genau dort, wo sonst SoldatInnen für ihre Einsätze im Ausland üben - im Gefechtsübungszentrum.

www.nein-zum-kriegsflughafen.de

www.flughafen-natofrei.de

www.imi-online.de

www.lebenslaute.net